

Geschäftsführung und Compliance

Keeping the management on the safe side

Compliance ist seit Längerem als heiß diskutiertes Thema in aller Munde. Die Auftaktveranstaltung des „Corporate Breakfast @ LGP's“, einer neuen Eventreihe der Wirtschaftskanzlei Lansky, Ganzger + partner (LGP), widmete sich am 5. Dezember 2013 diesem Thema und setzte sich unter anderem mit den Fragen auseinander, welche Verpflichtungen Unternehmen und deren Geschäftsleitungen in Bezug auf Compliance treffen und wie Unternehmen und ihre Organe Haftungen vermeiden können.

Mag. Ronald Frankl, Head of Corporate, M&A und Capital Markets und künftiger Partner bei LGP, zeichnet für diese Eventreihe verantwortlich. Die insbesondere aus den Bereichen Wirtschaft, Bankwesen, Infrastruktur und Medien teilnehmenden Gäste zeigten deutlich, dass in Österreich branchenübergreifend ein hohes Interesse an Compliance-Themen besteht.

Compliance beschreibt die umfassende Verpflichtung der Führungsorgane, geeignete organisatorische Vorkehrungen und Maßnahmen zu setzen, um ein rechtmäßiges Verhalten seitens des Unternehmens und dessen Mitarbeiter zu gewährleisten. Dazu gehören insbesondere die Bestellung von Compliance-Verantwortlichen (z.B. „Compliance Officer“), die Erstellung unternehmensinterner Compliance-Leitlinien, entsprechende interne Kommunikation und thematische Schulungen für Mitarbeiter, die Schaffung von Reporting- und Kontrollsystemen sowie der Abschluss entsprechender Versicherungen.

Non-Compliance kann für die Organe nicht nur zivilrechtliche und (verwaltungs-)strafrechtliche Folgen haben; es kann auch zu einer Abberufung, einer Kündigung oder erheblichem Reputationsverlust führen. Das Unternehmen kann in solchen Fällen oftmals finanzstrafrechtliche Folgen,

Um Haftungen bereits im Vorfeld zu vermeiden, können Unternehmen und ihre Organe verschiedene Maßnahmen setzen. Dazu zählen z.B. eine Ressortverteilung für die Geschäftsführer, die Einholung von Weisungen der Generalversammlung bzw. die Befassung von Hauptversammlun-

gungsbereichs bei T-Mobile Austria GmbH, einen Einblick in die in Unternehmen tagtäglich gelebte Compliance-Praxis. Die Kombination aus Theorie und Praxis eröffnete den Teilnehmern die Möglichkeit, sich ein Gesamtbild dieses diffizilen Themas zu machen.

Das nächste Corporate Breakfast @ LGP's findet am Donnerstag, den 20. Februar 2014, statt. Ebenfalls dem Thema Compliance gewidmet wird dieses Mal auf die wichtige Rolle des Compliance-Verantwortlichen (Compliance Officer) eingegangen. Mag. Martin Schwarzbartl, Chief Compliance Officer der ÖBB, wird als Gastvortragender über die Ausübung dieser Funktion in Unternehmen berichten.

Corporate Breakfast @ LGP's: Donnerstag, 20. Februar 2014

Bußgelder und Geldstrafen, Gewinn- und Mehrerlösabschöpfungen oder ein Ausschluss von (öffentlichen) Ausschreibungen sowie ein Imageverlust und eine schlechte Bewertung durch den Kapitalmarkt treffen. Zudem können dem Unternehmen für Rechtsbeistand und sonstige externe Berater auch erhebliche Kosten entstehen.

gen sowie die Bestellung eines verantwortlichen Beauftragten und das Hinzuziehen von externen Beratern.

Im Anschluss an Mag. Frankls Überblick über die Folgen von Non-Compliance, Compliance Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Haftungsvermeidung gab Dr. Klaus Steinmayer, Leiter des Rechts- und Regu-



RA Mag. Ronald Frankl ist Head of Corporate, M&A und Capital Markets und künftig Partner bei LGP.

Er hat sich auf Handels- und Gesellschaftsrecht, internationale Transaktionen, M&A, Banken und Finanzrecht sowie Kapitalmarkt- und Börsenrecht spezialisiert. Mit seiner umfangreichen Erfahrung in der Beratung von nationalen und internationalen Klienten bei Unternehmenskäufen, der Strukturierung von Transaktionen sowie Kapitalmarktmaßnahmen leitet er ein hochqualifiziertes und schlagkräftiges Team, das ein umfassendes, konsequent interdisziplinäres und länderübergreifendes Service für Unternehmen bietet.

Über Lansky, Ganzger + partner (LGP)

Mit rund 140 Mitarbeitern und Juristen aus mehr als 20 Ländern zählt LGP zu den größten Wirtschaftskanzleien in Österreich und der Slowakei. Die Kanzlei mit Büros in Wien (Österreich), Bratislava (Slowakei), Baku (Aserbaidzhan) und Astana (Kasachstan) verfügt über langjährige, profunde Erfahrung und bietet ihren Klienten individuelle, strategisch durchdachte und pragmatische Komplettlösungen. LGP arbeitet eng mit externen Spezialisten zusammen und verfügt über ein weltweites, grenzüberschreitendes Netzwerk an Beratern.

www.lansky.at